

F r a g m e n t e

zweier rothfiguriger Iliupersis-Schalen

Es sind nur wenige kleine Scherben zweier rothfiguriger Trinkschalen, welche im Folgenden bekannt gemacht werden. Das gegenständliche Interesse, welches sie besitzen: Reste von Darstellungen der Iliupersis, dürfte jedoch ihre Veröffentlichung auch außerhalb eines größeren Zusammenhanges gerechtfertigt erscheinen lassen.

Zwei Bruchstücke einer der beiden Trinkschalen (Fig. 1 *a* und 1 *b*), aus Orvieto stammend, befinden sich in der archäologischen Sammlung der Universität Wien. Das eine Bruchstück (Fig. 1 *b*) ist im Archäologischen Anzeiger 1891 S. 181 erwähnt. Das andere (Fig. 1 *a*) wurde erst kürzlich von Herrn Dr. R. Heberdey aus zwei Stücken zusammengesetzt und als zu derselben Schale gehörig erkannt.

Die drei unter Fig. 2 *a—c* abgebildeten Fragmente fanden sich ebenfalls in Orvieto und sind jetzt in meinem Besitze. Die Vermuthung, dass die Wiener Schalenfragmente und die von mir aufgefundenen Scherben einem und demselben Gefäße angehören möchten, lag, des gemeinsamen Fundortes wegen, nahe: allzuhäufig sind ja Darstellungen der Iliupersis auf griechischen Trinkschalen nicht. Ein Blick auf unsere Abbildungen genügt jedoch, um zu erkennen, dass die in Rede stehenden Scherben zwei stilistisch durchaus verschiedenen Gefäßen angehört haben.

Die Liste der rothfigurigen Darstellungen der Iliupersis auf Trinkschalen, welche Klein im Euphronios S. 162 aufstellt, umfasst vier Nummern:¹⁾

¹⁾ Die hauptsächlichste Literatur über die Vasendarstellungen der Iliupersis überhaupt ist die folgende: Overbeck, Gallerie her. Bildw. S. 621 ff; Heydemann, Iliupersis auf einer Trinkschale des Brygos; Brunn, troische Miscellen, Sitzungsberichte der Bayr. Akademie 1868 S. 90 f.; Michaelis in den Annali 1880 S. 27 ff.; Luckenbach, ep. Cyclus im 11. Supplementbande der Jahrb. für class. Philologie S. 631 f.; Robert, Bild und Lied S. 59 ff.; derselbe in der Arch. Ztg. 1882 S. 37 ff.; Klein, Euphronios S. 159 ff.; Furtwängler, Sammlung Sabouroff zu Tafel 49 und 50; Ulrichs, Beiträge zur Kunstgeschichte S. 61 ff.; F. Noack, Aus der Anomia S. 158 ff.; Fröhner im Arch. Jahrbuche 1892 S. 25 ff.